



*Westchester County, USA*

# ELEGANZ ZUM WOHLFÜHLEN

*Mut war die Voraussetzung. Und: eine Vision. Damit verwandelte ein Ehepaar eine ausgebrannte Villa in der Nähe von New York in einen eleganten Familiensitz*

Fotos: **GIANNI FRANCHELLUCCI**





**Linke Seite:** Den ausgedehnten Park gestaltete Landschaftsarchitektin Barbara Paca. Ein Garten im französischen Stil bietet über die steinerne Brüstung der Terrasse hinweg interessante Blickachsen.

**Diese Seite:** In der weitläufigen Raumflucht im Erdgeschoss haben zahlreiche Gäste Platz. Der Lüster über dem Esstisch von New Classics und die Wandleuchten von Carlos de la Puente Antiques sorgen für festliche Stimmung



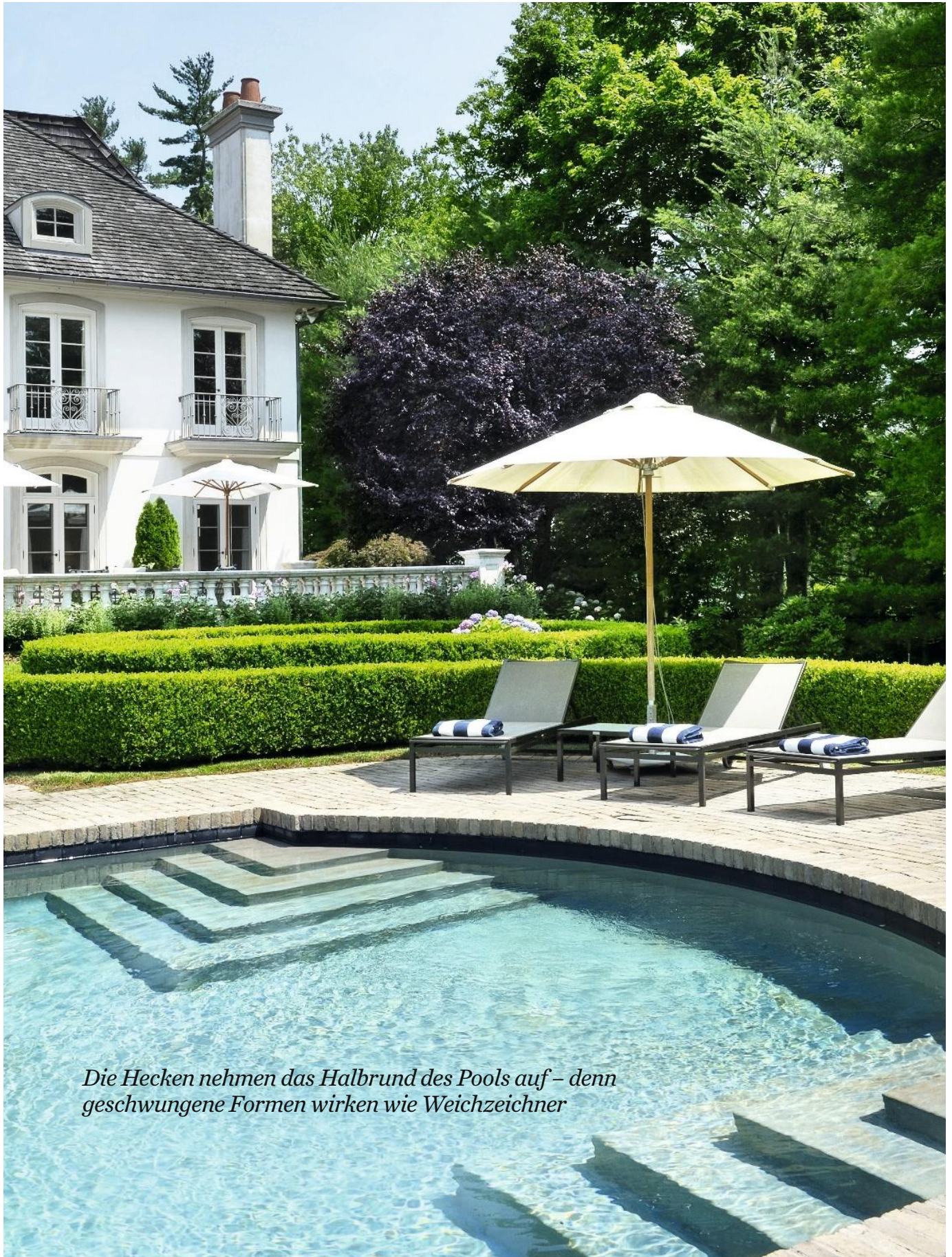


**Oben:** Der Charme der Symmetrie – sowie maßgefertigte Daybeds laden im Salon zum entspannten Plaudern ein. Die Bezüge sind von Fortuny. Die Paravents sind Entwürfe der Interior-Firma Solis Betancourt & Sherrill. **Unten:** Im Master-Bad fungieren luftige Vorhänge von Pollack als Raumteiler zwischen Wanne und Waschbecken und sorgen für zusätzliche Privatsphäre. **Rechte Seite:** Auch der Pool besticht durch eine elegante Linienführung



Als die heutigen Eigentümer die herrschaftliche Villa zum ersten Mal betraten, sahen sie Schwarz: Die Innenräume waren verkohlt, ein verheerendes Feuer hatte dort gewütet. Die junge Familie ließ sich nicht abschrecken – die Lage in Scarsdale, etwa eine Autostunde nördlich von Manhattan gelegen, der weitläufige Park und die großzügige Architektur des Anwesens entsprachen genau ihren Vorstellungen. Außerdem erinnerten sie sich an den antiken Mythos vom Phönix. So wie der sagenumwobene Vogel, der in der Hitze der Morgenröte verglühte, in neuem Glanz aus der Asche wieder auferstand, so sollte es ihrem Heim ergehen. Der Mut der neuen Hausherrn zahlte sich aus. Nur 18 Monate später war aus der Brandruine ein Wohnjuwel geworden – auch dank der Kreativität und Erfahrung der renommierten Washingtoner





*Die Hecken nehmen das Halbrund des Pools auf – denn geschwungene Formen wirken wie Weichzeichner*





*Interieurs sind wie Operninszenierungen – so das Motto der Designer. Die Ouvertüre findet morgens statt, wenn die ersten Sonnenstrahlen das sanfte Grau zum Leuchten bringen*

## ELEGANZ NACH MASTERPLAN

Interior-Experte Paul Sherrill schwört darauf, das Interior in „Schichten“ zu konzipieren. **1. Schritt:** Das Mobiliar auswählen, um zu sehen, wie die Formen der Möbel mit der Architektur interagieren. **2. Schritt:** Farben und Materialien für Wände, Böden und die Decke festlegen. „Sie wird oft stiefmütterlich behandelt“, so Sherrill. Da ist so viel möglich: Decken können poliert, mit Stuck oder Stoff veredelt oder dank Lichtskulpturen strukturiert werden. **3. Schritt:** Farblich abgestimmte Bezugs- und Vorhangstoffe fürs Finish aussuchen.

Interior-Firma Solis Betancourt & Sherrill: lichtdurchflutete Räume, luxuriöse Materialien, elegant durchkomponiertes Interieur – und darum herum ein herrlicher Garten mit Pool. „Wir orientieren uns immer an der Architektur der Gebäude“, erklärt Designer Paul Sherrill. Sie gibt die Richtung vor. „In diesem Fall wollten wir ein europäisches Flair schaffen“, ergänzt er, „nicht trendy, sondern zeitlos.“ Um diese Wirkung zu erzielen, ließen sie einen Großteil der Möbel maßanfertigen und beschränkten sich bei der Farbwahl auf Naturtöne





**Linke Seite:** Bonne Nuit in Harmonie – mit einer Tapete von Donghia, dem Bett von Neirman Weeks und italienischen Rokoko-Nachttischen mit massiven Marmorsockeln. **Diese Seite oben:** Das Poolhaus ist ein Palazzo – wenn auch im Miniaturformat. Dennoch gibt es genügend Schattenplätze für eine Familie plus Gäste. **Unten:** Die Wände im Treppenhaus wurden mit pigmentiertem Gips verputzt, die antike Laterne aus dem 19. Jahrhundert ist von John Salibello

wie Hellgrau und Cremeweiß. Damit ist ihnen der Spagat gelungen, allen Wünschen der Besitzer, eines Finanzmanagers und seiner Frau, Inhaberin eines Kunstsalons, gerecht zu werden: Das Haus sollte ihnen und ihren drei Kindern ein gemütliches Zuhause sein, Platz für die umfangreiche zeitgenössische Gemäldesammlung bieten und zugleich repräsentativ wirken. Beide sind gesellschaftlich sehr aktiv. Mit dem Scarsdale-Haus haben sie nun den idealen Ort für elegante Dinnerpartys geschaffen, zu denen sie ab sofort jeden Freitagabend einladen. JENNY HOCH



Vor dem französischen Kamin aus Kalkstein, er stammt aus dem 18. Jahrhundert, warten ebenso zurückhaltende Ellington-Wing-Sessel von Dessin Fournir. Beistelltisch: John Saladino. Die halbhoch aufgehängten Vorhänge sind von Bergamo



*Ausgangsfrage für jede Raum-Inszenierung war:  
Wie gelingt die perfekte Balance  
zwischen Gemütlichkeit und Eleganz?*